

Vergleich Schulsystem Ukraine und Deutschland in 9 Punkten

zusammengestellt von Herrn Werner Honal

1. Das Schulsystem in der Ukraine im Überblick

Die Kinder werden in der Ukraine mit sechs Jahren eingeschult. Die Primarstufe reicht von der 1. bis zur 4. Klasse, die Sekundarstufe I von der 5. bis zur 9. Klasse. Wer das Abitur erreichen möchte, lernt in der Sekundarstufe II weiter bis zur 11. Klasse.

Eine Aufteilung nach der Grundschule auf verschiedene Schulformen wie in Deutschland gibt es nicht. Alle lernen bis mindestens zur 9. Jahrgangsstufe ohne äußere Differenzierung. „Die allgemeinbildende Schule in der Ukraine ist vergleichbar mit den hiesigen Gemeinschaftsschulen“, erklärt Gerald Miebs, Schulleiter der Deutschen Schule in Kiew.

Vor vier Jahren wurde die Umsetzung einer „Neuen ukrainischen Schule“ beschlossen. Demnach soll die Oberschule bis zur 12. Jahrgangsstufe erweitert werden. Das trifft aber erst auf die Kinder zu, die jetzt in der Primarstufe lernen.

2. Abschlussprüfungen

Die Prüfungen für die mittlere Reife finden am Ende der 9. Klasse statt. Am Ende der 11. Klasse gibt es zentrale Abiturprüfungen. Diese werden jedoch nicht an der jeweiligen Schule vor Ort durchgeführt, sondern mit externen Prüferinnen und Prüfern an dafür vorgesehenen Schulen. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich dafür mit ihren Prüfungsfächern auf einer Plattform der Schulbehörde anmelden. Die schriftlichen Prüfungen haben einheitliche Aufgaben und werden im ganzen Land zur selben Zeit abgelegt. Es müssen schriftliche Abiturprüfungen in mindestens vier Fächern geschrieben werden. Die Prüfungsfächer Mathematik und Ukrainisch sind für alle verpflichtend.

Kommentar:

- Der Abschluss nach der 9. Klasse kann im Regelfall mit dem erfolgreichen Abschluss der Mittelschule gleichgestellt werden.
- Zeugnisse über den Erwerb der vollständigen mittleren Bildung (entsprechend dem mittleren Schulabschluss, nach 11 Jahren):
- Kann einem mittleren Schulabschluss gleichgestellt werden, sofern ein Fächerkanon aus Muttersprache, Mathematik, Fremdsprachen, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften nachgewiesen wird.
- Alle Abschlüsse müssen aber von der Zeugnisanerkennungsstelle anerkannt werden.

3. Abschlussprüfungen in der Ukraine während des Krieges

„Die Prüfungen nach der 9. Klasse entfallen, das war auch schon während der Corona-Pandemie so. Ob die Abiturprüfungen stattfinden und wenn ja, in welcher Form, ist noch nicht entschieden“, sagt Olena Kovalchuk, Leiterin des ukrainischen Programms an der Deutschen Schule Kiew. Es ist auch möglich, dass die Hochschulen selbst für die Bewerberinnen und Bewerber Eignungstests durchführen.

4. Fremdsprachen im Unterricht der Ukraine

Alle Schülerinnen und Schüler lernen in der Regel ab der 1. Klasse als erste Fremdsprache Englisch. Dadurch sind sie von Anfang an mit dem lateinischen Alphabet vertraut. Ab der 5. Klasse kommt als zweite Fremdsprache in den meisten Fällen Deutsch hinzu. Nur an sehr wenigen Schulen werden neben Deutsch noch andere Sprachen wie etwa Französisch oder Polnisch angeboten. An einigen Schulen ist es auch möglich, Deutsch als erste Fremdsprache zu wählen, dann beginnen die Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse mit Englisch.

5. Lernzeit in der Ukraine

Die Schulzeit ist in der Ukraine ein Jahr kürzer als in Deutschland. Der Umfang der Wochenstunden ist in den einzelnen Fächern aber vergleichbar mit denen in Deutschland. „Dafür haben die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II meist viel mehr Hausaufgaben als hier“, sagt Kovalchuk. Im Normalfall gibt es täglich fast in jedem Fach Hausaufgaben. Die Bildungsreform sieht aber vor, das künftig zu ändern und die Schülerinnen und Schüler zu entlasten.

6. Vergleich Schulnoten in der Ukraine und in Deutschland

In der Ukraine gibt es Noten von 12 bis 1. Die Schulnoten 12 bis 10 sind sehr gut, 9 bis 7 gut, 6 bis 4 befriedigend und 3 bis 1 ungenügend. Seit der Reform gibt es in der Primarstufe von Klasse 1 bis 4 keine Noten, sondern verbale Bewertungen. Ab der 5. Klasse gibt es in fast jeder Unterrichtsstunde Noten für schriftliche oder mündliche Leistungen. Zum Abschluss jeder Themeneinheit wird eine Klassenarbeit geschrieben. Wie die ukrainischen Zeugnisnoten laut Kultusministerkonferenz ins deutsche Notensystem umgerechnet werden, ist so

12 -> 1,0	9 -> 2,1	6 -> 3,2	3 -> nicht bestanden
11 -> 1,3	8 -> 2,5	5 -> 3,6	2 -> nicht bestanden
10 -> 1,7	7 -> 2,8	4 -> 4,0	1 -> nicht bestanden

7. Unterricht je Schultag

An den staatlichen ukrainischen Schulen beginnt der Unterricht in der Regel um 8:30 Uhr. An einigen Schulen können die Kinder auch bis zum Nachmittag betreut werden oder an Arbeitsgemeinschaften teilnehmen. Echte Ganztagschulen bieten in der Ukraine eher private Schulträger an.

8. Unterschied im Unterricht

„Der Unterricht an ukrainischen Schulen setzt oft sehr theoretisch auf reine Wissensvermittlung. Projektarbeit oder Anwendungen in anderen Settings gehören noch nicht an allen Schulen zum Schulalltag“, erklärt Kovalchuk. Aber auch das soll sich mit der 2019 eingeleiteten Bildungsreform ändern. Der Fokus soll dann stärker auf Kompetenzen liegen als auf der reinen Stoffvermittlung. Die Umsetzung ist aber noch in der Pilotphase.

9. Online-Unterricht in der Ukraine

Schulen unterrichteten ihre Schülerinnen und Schüler während der Pandemie über verschiedene Plattformen selbst online. Dieser Online-Unterricht findet dort, wo es weiter möglich ist, auch jetzt noch statt. Zudem sind ukrainische Lehrbücher digitalisiert worden. Das Medieninstitut der Bundesländer in Deutschland [FWU](#) stellte diese bereits als PDF zum Download auf ihrer Seite [MUNDO](#) zur Verfügung. Darüber hinaus sind in den vergangenen Jahren mehrere Online-Schulen entstanden. Die älteste und größte Online-Schule ist die 2015 gestartete [Optima School](#). Die Optima ist eine staatlich anerkannte Privatschule, die von ukrainischen Kindern unabhängig vom Aufenthaltsort genutzt werden kann. Auf der Plattform der Optima School gibt es für alle Klassenstufen und Fächer Angebote, die den gesamten ukrainischen Lehrplan abdecken.

Ein Teil umfasst Erklärvideos zu Unterrichtseinheiten. Daneben gibt es interaktive Lern-Tools, die sich an den Lernstand der Schülerinnen und Schüler anpassen. In einem zweiten Teil gibt es Live-Streamings von Unterrichtsstunden mit ausgebildeten Lehrkräften. Ein dritter Teil der Angebotspalette sind individuelle Konsultationen für die Schülerinnen und Schüler mit den Lehrkräften. Auch Tests, Klassenarbeiten und staatlich anerkannte Prüfungen können online absolviert werden. Zudem bereitet die Schule auf das externe Zentralabitur vor.

Normalerweise ist die Optima School kostenpflichtig. Seit Beginn des russischen Angriffskriegs ist der Zugang für alle kostenlos – auch für geflüchtete ukrainische Kinder und Lehrkräfte im Ausland. Mit diesem Zugang können alle aufgezeichneten Unterrichtseinheiten, Videos, Materialien und Lerntools genutzt werden.

„Die Angebote, in denen Schülerinnen und Schüler im direkten Austausch mit Lehrkräften sind, können derzeit aus Kostengründen jedoch noch nicht frei zur Verfügung gestellt werden“, sagt Balkin. Die Optima School habe bei den Kultusministerien und Bildungsstiftungen in Deutschland deshalb um Unterstützung angefragt.

Quellen

- <https://www.las.bayern.de/zeugnisanerkennung/>
- Das [Schulportal](#) hat Gerald Miebs und Olena Kovalchuk von der [Deutschen Schule in Kiew](#) befragt.
- Yuriy Balkin von der ukrainischen Online-Schule [Optima School](#) erklärt, wie deren Unterricht funktioniert.
- Die Robert Bosch Stiftung und die Bertelsmann Stiftung halfen bei der Information.